

Die Psalmen

Zeiten des Wartens

In einer Gesellschaft, die auf Schnelligkeit ausgerichtet ist, fällt es nicht leicht, sich in Geduld zu üben. Doch im Warten stecken geistliche Lektionen. Wartezeiten sind keine passiven Phasen, sondern Möglichkeiten eine hoffnungs- und vertrauensvolle Haltung zu etablieren.

Psalm 92; Psalm 126; Psalm 131

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Psalm 92

¹ *Ein Psalm. Ein Lied. Für den Tag des Sabbats.*

² Es ist gut, den HERRN zu preisen und deinen Namen, du Höchster, zu besingen;

³ am Morgen zu verkünden deine Gnade, und deine Treue in den Nächten

⁴ zur zehnsaitigen Laute und zur Harfe, zum klingenden <Spiel> auf der Zither.

⁵ Denn du hast mich erfreut, HERR, durch dein Tun. Über die Werke deiner Hände juble ich.

⁶ Wie groß sind deine Werke, HERR! Sehr tief sind deine Gedanken.

⁷ Ein unvernünftiger Mensch erkennt es nicht, und ein Tor versteht dies nicht.

⁸ Wenn die Gottlosen sprossen wie Gras und alle Übeltäter blühen, <dann nur,> damit sie vertilgt werden für immer.

⁹ Du aber bist ewig erhaben, HERR!

¹⁰ Denn siehe, deine Feinde, HERR, denn siehe, deine Feinde werden umkommen. Es werden zerstreut werden alle Übeltäter.

¹¹ Aber du wirst mein Horn erhöhen wie das eines Büffels. Mit frischem Öl hast du mich überschüttet.

¹² Und mein Auge wird seine Lust sehen an meinen Feinden. Meine Ohren werden ihre Lust hören an den Übeltätern, die gegen mich aufstehen.

¹³ Der Gerechte wird sprossen wie die Palme, wie eine Zeder auf dem Libanon wird er emporwachsen.

¹⁴ Die gepflanzt sind im Haus des HERRN, werden grünen in den Vorhöfen unseres Gottes.

¹⁵ Noch im Greisenalter gedeihen sie, sind sie saftvoll und grün,

¹⁶ um zu verkünden, daß der HERR gerecht ist. Er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm.

Fragen:

NOTIZEN

- Der Psalmist schreibt ein Lied speziell für den Sabbat. Was ist an dem Sabbat das „hoch zu Lobende“?
- Inwiefern ist ein Mensch ein Tor oder unvernünftig, der Gott nicht in seinen Werken erkennt? Ist die säkulare Welt unvernünftig?
- In V.5 wird Gott wegen seines Tuns bejubelt. Manches Mal wartet der Gläubige auf das Eingreifen Gottes. Welche Bedeutung hat Lobpreis und Dankbarkeit, gerade in Zeiten des „Wartens“ auf Gott?
- In V.5 ist das Lob mit dem Erleben Gottes verknüpft. Was aber, wenn ich ihn in meinem Leben nicht erlebe?
- Inwiefern hängen Sabbat und Wartezeiten zusammen?
- Wie kann das Bild des gerechten Menschen, der wie ein Palmbaum blüht, auf das eigene geistliches Wachstum während des Wartens übertragen werden? Welche Prinzipien werden deutlich?

Psalm 126

¹Ein Wallfahrtslied.

Als der HERR die Gefangenen Zions zurückführte, waren wir wie Träumende.

²Da wurde unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel. Da sagte man unter den Nationen: »Der HERR hat Großes an ihnen getan!«

³Der HERR hat Großes an uns getan: Wir waren fröhlich!

⁴Bringe zurück, HERR, unsere Gefangenen, gleich den Bächen im Südland.

⁵Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten.

⁶Er geht weinend hin und trägt den Samen zum Säen. Er kommt heim mit Jubel und trägt seine Garben.

Fragen:

- Nach V.4 ist das Volk in Gefangenschaft! Wie kann mit Verheißungen umgegangen werden, die noch nicht eingetroffen sind, deren Erfüllung aber sehnlichst erwartet werden?
- Der beschriebenen Freude steht eine schmerzhaftes Vergangenheit gegenüber. Inwieweit braucht es Zeit, muss man Warten, um die Vergangenheit aufzuarbeiten?
- Worin liegt der Unterschied zwischen positivem Denken und diesem Psalm?
- Wie seid ihr persönlich mit Wartezeiten im Leben umgegangen? Was hat euch dabei am meisten herausgefordert? Welche Erkenntnisse wurden dadurch gewonnen?
- Glaubst Du, dass Wartezeiten Möglichkeiten für persönliches Wachstum bieten? Wenn ja, wie?

Psalm 131

¹ *Ein Wallfahrtslied. Von David.*

HERR! Mein Herz will nicht hoch hinaus, meine Augen sind nicht hochfahrend. Ich gehe nicht mit Dingen um, die zu groß und zu wunderbar für mich sind.

² Habe ich meine Seele nicht beschwichtigt und beruhigt? Wie ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter, wie ein entwöhntes Kind ist meine Seele in mir.

³ Harre, Israel, auf den HERRN, von nun an bis in Ewigkeit!

Fragen:

- **Was bedeutet es, wenn ein Mensch über sich selbst hinaussehen kann, wie es der Psalmist tut?**
- **Laut David ist es notwendig, die eigene Unruhe und Sorgen Gott zu übergeben. Wie kann dies praktisch gelingen?**
- **Wie erfahre ich in Wartezeiten Geborgenheit?**
- **Inwiefern hilft ein kindlicher Zugang zu Gott?**
- **Was lässt dich ruhig werden bei Gott?**